



19109

«Deheime sy» – Aufgehoben sein in Zeiten des Umbruchs

Besuchsdiensttagung Ittigen

Wie wir wohnen ist eng damit verknüpft, ob wir uns zuhause fühlen oder nicht. Alexander Seifert forscht im Bereich Wohnen im Alter und Nachbarschaft. Er teilt Ergebnisse mit uns und führt ins Thema ein. Zuhause sein ist mehr als nur wohnen. Sich aufgehoben fühlen ist in Zeiten des Umbruchs manchmal eine echte Herausforderung. Als Besuchende können Sie eine Stütze sein in Zeiten, in welchen sich Ihr Gegenüber wenig aufgehoben fühlt. Am Nachmittag wird die Thematik mit Inputs und Austausch in Gruppen vertieft und erweitert:

- Zuhause sein in Seele und Geist: Religion und Spiritualität im Verlauf des Lebens (Hanspeter Meier)
- Wenn das Aufgehoben-Sein fehlt (Anna Hirsbrunner)
- Wenn Vertrautes nicht mehr passt: den Schritt in eine neue Wohnform aktiv gestalten (Claudia Pflugshaupt)
- Gut umsorgt sein – was, wenn die Betreuung in der Pflege zu kurz kommt? (Heidi Minder Jost)

An diesem Tag setzen Sie sich selbst mit der Thematik auseinander und erhalten Anstösse für Ihr Engagement im Besuchsdienst.

Clown Tschesli nimmt das Thema zauberhaft auf.

Falls das Datum nicht passt: Die Tagung findet zum selben Thema am 13. September in der Kirchgemeinde Nidau statt. Die Ausschreibung erscheint mit dem Halbjahresprogramm 2/2019. Anmeldungen sind ab sofort möglich (Vermerk: Besuchsdiensttagung Nidau, 13.9.19)

Gastgeber	Roland Baumann, Sozialdiakon Ref. Kirche Ittigen
Referent	Alexander Seifert, Leiter Forschung, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich
Zielpublikum	Freiwillige aus Besuch- und Begleitdiensten (inkl. Palliative Care), Besuchsdienstleitende, pflegende Angehörige, weitere Interessierte
Datum	22.03.2019
Zeit	09.30 – 16.30 Uhr
Ort	Ökumenisches Zentrum Ittigen, Rain 13, Ittigen
Leitung und Auskunft	Rahel Burckhardt, T 031 340 25 11, rahel.burckhardt@refbejuso.ch
Kosten	CHF 80.– inklusive Verpflegung und Kursunterlagen (Reduktion bei Gruppenanmeldungen nach Absprache möglich)
Anmeldeschluss	01.03.2019

